DO IT YOURSELF:

Selbstgebautes Carport aus Holz

Ein Projekt von Igor aka @igor.explores

Damit Auto, Campervan oder Anhänger vor Wind und Wetter geschützt sind, musste bei Igor von @igor.explores ein Carport her. Als Heimwerker-Experte entschied er sich natürlich dazu, das Carport selbst zu bauen und das Ergebnis kann sich zweifellos sehen lassen! Wie er das praktische und schicke Carport gebaut hat, erklärt er euch Schritt für Schritt in dieser Anleitung. Schnappt euch euer Werkzeug und los geht's!

WERKZEUG UND MATERIAL

WERKZEUG

- Farb-/Mörtelrührer
- Handkreissäge inkl. Schiene
- Akku-Bohrschrauber
- Akku-Säbelsäge
- Winkel
- Bleistift
- Mauererschnurr oder Kreuzlaser
- Holzbohrer Satz
- Maulschlüssel Satz
- Schutzbrille
- Leiter
- Lasurpinsel
- Gehörschutz
- Hammer
- Torx – Bit Satz
- Wasserwaage
- Kelle & Schaufel

MATERIAL (ANGABEN IN MM)

- 6 Pfosten 115x115x3000
- 2 Sattelbalken 45x180/150 x 2560
- 2 Sattelbalken 45 x 150/120 x 2530
- 7 Sparren 50 x 135 x 3360
- 4 Winkelschrägen 45 Grad einseitig abgeplattet
- 4 Blenden Seitlich 20 x 195 x 2540
- 1 Blende Vorne 20 x 195 x 3400
- 1 Blende Hinten (optional) 20 x 195 x 3400
- 8 PVC Dachplatten 1030 x 2600
- 6 Schlosserschrauben inkl. Unterlegscheibe & Mutter M12 x 140
- 12 Schlosserschrauben inkl. Unterlegscheiben & Mutter M10 x 140
- 22 Winkel 60 x 60 x 40
- Senkkopfschrauben 6 x 90
- Senkkopfschrauben 4,5 x 50
- Linsenkopfschrauben 4 x 30 & 4,5 x 45
- 100 Abstandshalter 76/18
- 100 Edelstahlschrauben inkl. Dichtscheiben 4 x 50
- H-Pfostenanker 6 Stück f. 115 x 115 Pfosten
- 12 Sack Fixzement
- Lasur 5L

ANLEITUNG CARPORT

Auf der Suche nach einem geeigneten Schutz vor Wind und Wetter für unseren Campervan haben wir das Internet nach einigen Möglichkeiten durchforstet. Sowohl preislich, als auch technisch sollte es nicht zu anspruchsvoll sein, gleichzeitig muss es aber eine entsprechende Durchfahrtshöhe besitzen, um mit dem Camper reinfahren zu können. Am Ende haben wir uns für ein Carport aus Holz mit einem PVC Dach entschieden. Es gibt fertige Bausätze zu kaufen, man kann es natürlich aber auch selbst bauen.

SCHRITT 1: VORBEREITUNGEN

Bevor es ans Werkeln geht, müsst ihr euch überlegen, welche Maße der Carport haben muss. Unser Carport ist 3x3,4x5,1m groß. Die Maße können natürlich flexibel nach euren Vorstellungen und für euren Van oder Auto angepasst werden. Außerdem ist der geeignete Platz für den späteren Carport und das Fahrzeug sehr wichtig. Sowohl das Fahrzeuggewicht, als auch die Beschaffenheit des Bodens ist enorm wichtig, um langfristige Schäden zu vermeiden.

In unserem Fall haben wir das Erdreich von einer Baufirma 25 cm abtragen lassen, 28 t Mutterboden wiederverwertet, die darunterliegende Schicht wurde verdichtet, eingefliest und mit 60 t Rasenschotter aufgefüllt. Zum Schluss wurde der Schotter fünf Mal verdichtet, um eine tragende Schicht für drei Fahrzeuge zu schaffen. Neben dem Campervan haben noch zwei PKWs Platz zum Parken. Der Rasenschotter eignet sich hier hervorragend als tragende Schicht, da dieser mit der Zeit wieder mit einer Rasenfläche zuwächst und eine Grünfläche mit Versickerungsmöglichkeit bietet.

SCHRITT 2: GRUNDFLÄCHE & PFOSTENANKER

Wenn der Platz soweit vorbereitet ist, stecken die Grundfläche des Carports ab.

– kurze Seite: 3,4m

– lange Seite: 5,1m

Dazu könnt ihr eine Mauererschnur oder einen Kreuzlaser nutzen. Der Laser bietet den Vorteil, alles im direkten Winkel zu zeigen. Um einen rechten Winkel mit der Schnur zu bekommen, müsst ihr ein Dreieck schaffen:

– Schenkellänge 1: 3m

– Schenkellänge 2: 4m

– Diagonale: 5m

In die Ecke des rechten Winkel wird der erste Pfostenanker gesetzt. Dieser wird der erste vordere oder hintere Eckpfosten sein. Somit solltet ihr schon jetzt ungefähr das Carport auf dem Bauplatz ausrichten. Eine spätere Korrektur ist nur sehr schwer bis gar nicht mehr möglich.

Das Loch für den Pfostenanker sollte mindestens 35 cm tief sein und einen Durchmesser von 25-30 cm haben. Pro Ankerloch rechnen wir zwei Sack (je 25kg) Fixzement ein. Der H-Anker wird so gesetzt, dass der obere Steg ca. 4 cm Luft bis zum Zement hat. Die beiden Schenkel mit vorgebohrten Löchern schauen nach oben zum Balken hin. Der Anker sollte völlig in Waage sitzen und in jede Richtung geprüft bzw. ausgerichtet werden.

Nach kurzer Ziehzeit (ca. 30 min.) richten wir die restlichen Anker an dem vorher gesetzten Anker aus. Dazu nutzen wir erneut die Schnur oder den Kreuzlaser. Um die gleiche Höhe aller Anker zu erreichen, übertragen wir vom gesetzten Anker mittels einer Richtlatte die Höhe weiter (Aluminium oder Holz).

H-Anker Setzmaße (Mitte Anker bis Mitte Anker):

– kurze Seite 2,8 m

– lange Seite 1,91 m

Die Zieh-, Verarbeitungs- und Trocknungszeit entnehmt ihr der Zementbeschreibung. Bei uns waren es 24 Stunden bei Fix-Zement.

SCHRITT 3: BALKEN SETZEN

Dann werden alle sechs Balken abgelattet: 60mm tief und 110mm hoch. Dazu könnt ihr eine Akku-Handkreissäge mit passender Schiene nutzen sowie dann für den zweiten Schnitt eine Säbelsäge.

Anschließend könnt ihr den Balken in die H-Anker einsetzen (Abblattung zeigt nach außen), in Waage ausrichten, mit 10mm Bohrer in vorgebohrte Löcher (H-Anker)

durchbohren und mit M10x140 Schlossschrauben inkl. U-Scheiben festschrauben.

Tipp: Abstandsklotz unter jeden Balken garantiert gleiche Maße und die gleiche

SCHRITT 4: SATTELBALKEN

Die Sattelbalken werden in zwei Teilen montiert. Um das Ablaufen des Regenwassers vom Dach zu garantieren, müssen diese schräg nach hinten geschnitten werden.

Schnittmaße:

– 2x Sattelbalken vorne 180 mm bis Mitte 150mm (Länge 2560 mm)

– 2x Sattelbalken Mitte 150 mm bis hinten 120mm (Länge 2530 mm)

Nun könnt ihr die Akku-Handkreissäge wieder zur Hand nehmen, diesse entsprechend einstellen und doppelte Schienenlänge nutzen.

Sattelbalkenüberstand über Balken vorne: 568 mm

Sattelbalkenüberstand über Balken hinten: 537 mm

Die Sattelbalken werden mit der breiten Seite nach vorne in die Balkenabblattung eingesetzt, ausgerichtet und mittig in den Balken durchbohrt (12 mm Bohrer). Anschließend werden sie mit M12 x 140 inkl. U-Scheibe und Mutter verschraubt.

SCHRITT 5: SPARREN

Die Sparren werden hochkant auf die Sattelbalken aufgelegt. Der Überstand aller Sparren links/rechts über Sattelbalken beträgt 210 mm. Der erste und letzte Sparren liegt bündig am Sattelbalken an (am breiten und schmalen Ende).

Die Sparren werden ausgerichtet, Kante bis Kante 783 mm, und mit dem Sattelbalken durch Winkel verschraubt. Nutzt hier die Linsenkopfschrauben 4,5x45 und belegt alle Winkellöcher. Der Winkel wird an der unteren Kante und innen verschraubt (siehe Bild).

Zur besseren Stabilisierung und Versteifung kann mittig zwischen den Sparren ein Verbindungswechsel oder Bohlen geschraubt werden.

SCHRITT 6: WINKELSCHRÄGEN

Als nächstes werden die Winkelschrägen hinzugefügt. Die Winkelschrägen geben der Konstruktion mehr Stabilität und versteifen diese zusätzlich. Um eine starke Verbindung zu bekommen, werden diese einseitig ebenfalls abgeblattet:

– Tiefe 55mm

– Breite 45mm

– volle Länge

Am besten funktioniert es hier ebenfalls mit einer Akku-Handkreissäge.

Anschließend bohren wir mit 5 mm Bohrer Löcher vor, um mit 6x90 festzuschrauben. Pro Schräge müsst ihr min. vier Schrauben nutzen.

So schaut die Konstruktion dann aus:

SCHRITT 7: BLENDE

Die Blende umschließt den Carport an drei Seiten und deckt die Hirnholzseite der Sparren ab. Die Blendenbretter der Seiten sind zweiteilig und werden zuerst montiert. Die Bretter stoßen in der Mitte des mittleren Sparrens und werden sowohl vorne als auch hinten, bündig ausgerichtet. Zur Verschraubung nehmen wir 4,5x50 Senkkopfschrauben.

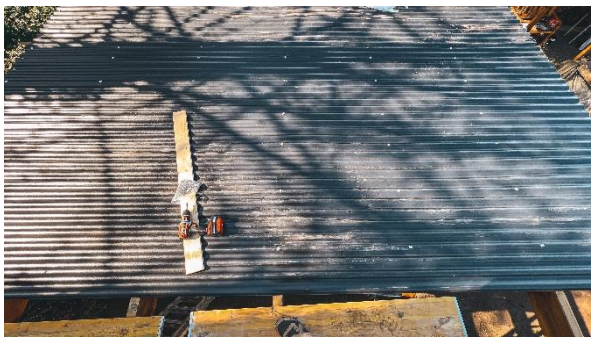
Anschließend müsst ihr die Sichtblende vorne festschrauben. Hinten bleibt der Bereich offen.

SCHRITT 8: DACH EINDECKEN

Das Dach besteht aus PVC Dachplatten und wird von hinten nach vorne eingedeckt. Es sollte min. zwei Reihen in der Länge überlappen und min. 80mm in der Breite.

Für eine schnelle Montage sorgen Kunststoff Abstandshalter in der Größe 76/18 und Edelstahlschrauben inkl. Dichtscheiben in 4x50. Die PVC Platten werden in der hinteren Ecke so ausgerichtet, dass ein Überstand nach hinten von min. ca. 50mm entsteht. Für die spätere Regenrinne ist es wichtig, eine gescheite Tropfkante zu erschaffen. Der Länge nach reicht ein Überstand von min.ca. 40mm. Alle 3-4 Wellen wird ein Halter gesetzt und verschraubt. Geschraubt wird in die Sparren und die umlaufende Blende. Nach vorne hin reicht ein Überstand von ca. 30mm.

Tipp: Nutzt eine Richtlatte, um gerade in den Sparren durch die PVC Platte zu schrauben.



Ist das Dach eingedeckt, empfehlen wir das Holz vor Witterung zu schützen – zum Beispiel durch Lasur. Wir haben uns grundsätzlich für kesseldruckimprägniertes Holz entschieden und zusätzlich mit einer Dickschichtlasur in Nussbaum lasiert.

SCHRITT 9: FERTIGSTELLUNG

Die Sattelbalken werden in zwei Teilen montiert. Nach der Trocknungszeit der Lasur kann zusätzlich eine Regenrinne oder Zaunelemente in die Zwischenräume der Balken eingesetzt werden. Eine Regenrinne ist ziemlich sinnvoll, da die Dachfläche einiges an Wasser sammelt.

In unseren Fall haben wir zeitgleich ein Doppelcarport neben dem Campervan Carport errichtet und können somit auch zwei PKWs nebenan parken.

Viel Spaß beim Nachbauen! ☺